Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934
1895

142 (30.11.1895) Zweites Blatt

Visual Library

№ 142. Samstag, den 30. November 1895. 56. Jahrgang.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag.**

Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 ℳ 50 ₰.

Anzeiger
für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Einrückungsgebühr für die kleingespaltene Zeile oder deren Raum 10 ₰. Reklamen werden mit 20 ₰ die Zeile berechnet.

Briefe und Gelder frei.

Zweites Blatt.

Abänderung der Gemeindeordnung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Das Gesetz vom 22. Juni 1890 „die teilweise Abänderung der Gemeindeordnung betr., hat in den mindestens 500 Einwohner zählenden Gemeinden unter den Voraussetzungen, an welche in den größeren Städten die Städteordnung von 1874 den Erwerb des Stadtbürgerrechts knüpft, neben den Ortsbürgern im Sinne der Gemeindeordnung von 1831 die übrigen Einwohner durch Gewährung des aktiven und passiven Gemeindewahlrechts zur Teilnahme an der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten berufen, die Berechtigung zum Bürgergenuß aber den Ortsbürgern vorbehalten.

Diese Bestimmungen haben sich in der Anwendung seither bewährt und es fehlt jeder innere Grund dafür, den nichtbürgerlichen Einwohnern der sog. kleinen Gemeinden die Gleichstellung in der Teilnahme an der Verwaltung der Gemeinde länger vorzuenthalten, wie denn auch schon der Bericht der Kommission der Ersten Kammer zu dem Gesetzentwurf von 1890 unter den bestimmten Voraussetzungen des Entwurfs die Gleichstellung des staatsbürgerlichen Elements mit den Ortsbürgern „als ein Gebot des Rechts, als die beste Konsequenz des bisherigen Ganges unserer Gesetzgebung und als Forderung der jetzigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse ansieht“ und „die thunlichste Ausgestaltung der Gemeinden nach diesem prinzipiellen Gesichtspunkte als das zu erstrebende Ziel“ betrachtet.

Wenn der heute der Zweiten Zammer durch den Präsidenten des Ministeriums des Innern übergebene Gesetzentwurf unter Beibehaltung der engeren Bürgergenußgemeinde diese Gleichstellung durchführt, wird allerdings doch in der Organisation der Gemeindebehörden ein eingreifender Unterschied fortbestehen, indem in den kleineren Gemeinden bei der geringen Zahl der Stimmberechtigten die Bildung eines Bürgerausschusses weder erforderlich noch thunlich erscheint. Hier wird also die Gesamtheit der Stimmberechtigten in der Gemeindeversammlung mitwirken und auch die Wahlen der Gemeindebehörden vollziehen. Der notwendige Schutz, welchen die Wahl des Bürgerausschusses in abgestuften Steuerklassen den höher Besteuerten in den größeren Gemeinden gewährt, soll in den kleineren Gemeinden dadurch erzielt werden, daß ein Gemeindebeschluß bei dem Widerspruch von zwei Drittteilen der höher besteuerten Hälfte der Stimmberechtigten nicht wirksam werden kann.

Ein Bürgerausschuß soll erst dann gebildet werden, wenn die Zahl der in der Gemeindeversammlung Stimmberechtigten dauernd so groß ist oder wird, daß die Leitung und der rechtmäßige Verlauf der Verhandlung erheblichen Schwierigkeiten begegnet. Diese Voraussetzung wird, wie der Entwurf annimmt, ohne Rücksicht auf die Einwohnerzahl, bei einer Zahl von 150 Stimmberechtigten vorliegen. Dabei geht der Entwurf davon aus, daß wie bisher der Beschlußkörper auch der Wahlkörper in der Gemeinde ist.

Nach diesen grundlegenden Bestimmungen wird künftig für die nicht unter der Städteordnung fallenden Gemeinden nur eine Gemeindeordnung zu gelten haben und es ist deshalb im zweiten Artikel des Entwurfs, welcher sich als eine Novelle zu dem Gesetze vom 22. Juni 1890 darstellt, aus der bisher für die Gemeinden unter 500 Einwohnern geltenden Gemeindeordnung das ganze zweite Kapitel des Titel II, welches von der Gemeindeversammlung handelt, wieder aufgenommen worden. An der so hergestellten einheitlichen Gemeindeordnung sind sodann in Artikel 3—6 diejenigen Aenderungen vorgeschlagen, welche sich als notwendig oder zweckmäßig ergeben haben.

Verschiedenes.

* **Sinsheim,** 28. Nov. Das Reichspostamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Die Aufschrift muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankiert aufgeliefert werden; die Vereinigung mehrerer Packete zu einer Begleitadresse ist thunlichst zu vermeiden.

— Eine zahlreich besuchte Protestversammlung der Radfahrer in **Mannheim** gegen die Einführung einer Taxe von 5 Mark für jedes in Baden dauernd fahrende Rad, fand Mittwoch abends im „Bellevuekeller“ daselbst statt. Nach einer sehr lebhaften Debatte beschloß die Versammlung, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß die demnächst im ganzen badischen Lande in Umlauf zu setzende Petition gegen diese Velocipedtaxe recht zahlreiche Unterschriften erhält. Die Petition soll nach Sammlung der Unterschriften an den Landtag gesendet werden und hofft man, daß dieser sich gegen die Velocipedtaxe aussprechen und dieselbe dadurch in Wegfall kommen wird.

— In **Großheppach** hat ein Einwohner des Ortes den Säger Frank bei einem Wortwechsel vor dessen Hause totgestochen. Der Mörder wurde sofort festgenommen.

— Der **Hamburger** „Korresp.“ meldet, der Afrikareisende Dr. Ehlers sei bei dem Versuche, das englische Gebiet von Neu-Guinea zu durchqueren, ertrunken. Von der Expedition kamen 20 Mann am Ziel an.

— (Durch einen Hund vom Tode gerettet.) Als sich am 10. November abends der Wirtschafter des Gutes W. bei Schirwindt zu Ruhe begeben, hatte er noch die Lampe auf einem kleinen Tischchen an sein Bett gestellt um zu lesen. Darüber war der junge Mann eingeschlafen und hatte die Lampe umgeworfen, so daß das Bett in Flammen geriet. Durch das Bellen und Kratzen seines im Zimmer befindlichen Hühnerhundes wurde der Wirtschafter, der sonst unzweifelhaft dem Tode verfallen wäre, gerettet.

— Wie tief der Parteien Haß in **England** namentlich auf dem Land zuweilen geht, dafür erzählt der „Truth“ ein amüsantes Beispiel. Ein bei der letzten Wahl unterlegener konservativer Kandidat ist der Besitzer eines Bullen, dessen Dienste von den Viehzüchtern der Nachbarschaft stark in Anspruch genommen wurden. Um diese Dienste suchte auch neulich ein liberaler Grundbesitzer, der gleichzeitig Eigentümer eines stattlichen Kuhstandes war, nach. Es wurde ihm aber bedeutet, daß der Bulle ihm nicht zur Verfügung gestellt werden könne, da er — der Petent, nicht der Bulle — bei den letzten Wahlen für einen liberalen Kandidaten gewählt habe. Diese Weigerung hat eine tiefe Indignation in liberalen Wählerkreisen der Gegend hervorgerufen, und „Truth“ meldet, daß bereits eine Geldsammlung zur Beschaffung eines liberalen Bullen im Gange ist.

— Dienstag früh wurden in **Philippopel,** Stanimaka, Tschepelare, sowie im allgemeinen Centrum von Süd-Bulgarien zwei Erderschütterungen verspürt.

Heller'sche Spielwerke.

Mit den **Heller**'schen **Spielwerken** wird die Musik in die ganze Welt getragen, auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende **Grüße aus der Heimat** sende. In **Hotels, Restaurationen** u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel; für obige empfehlen sich noch besonders die **automatischen Werke,** die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoirs sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern-, Operetten- und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit **ersten Preisen** ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungsschreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind ihrer Vorzüglichkeit wegen als **passendstes Geschenk** zu **Weihnachten,** Geburts- und Namenstagen, außerdem für **Seelsorger,** Lehrer und Kranke, wie überhaupt **jedermann,** der noch kein solches besitzt, aufs wärmste zu empfehlen.

Man wende sich **direkt nach Bern,** selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch solche von fremden Werken, werden aufs beste besorgt. Auf Wunsch werden **Teilzahlungen** bewilligt und illustrierte Preislisten franko zugesandt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nr. 24142. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß Bürgermeister Adam Deser von Flinsbach unterm 5. d. M. wiedergewählt und unterm heutigen verpflichtet worden ist.

Sinsheim, den 16. November 1895.

Großh. Bezirksamt:
Gaddum.

Großh. Bezirksamt Sinsheim.

Die Nachweisung über die Regiebauarbeiten betr.

Nr. 24576. Die Bürgermeisterämter des Bezirks, welche mit der Vorlage der Nachweisungen über die im III. Quartal l. J. ausgeführten Regiebauarbeiten noch im Rückstande sind, werden an Erledigung derselben erinnert.

Sinsheim, den 21. November 1895.

Heß.

Bekanntmachung.

Nr. 24404. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß in Richen, Amts Eppingen, und in Mönchzell, Amts Heidelberg, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Sinsheim, den 23. November 1895.

Großh. Bezirksamt:
Gaddum.

Bekanntmachung.

Nr. 24249. In der Gemeinde Neidenstein ist die Rotlaufkrankheit der Schweine vollständig erloschen.

Sinsheim, den 26. November 1895.

Großh. Bezirksamt:
Gaddum.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung läßt

Montag, den 2. Dezember d. Js.

nachfolgend verzeichnete, alte eichene Schwellen auf den beigesetzten Stationen versteigern:

auf Station Grombach vormittags 8¼ Uhr 393 Stück,
" " Babstadt nachmittags 1 Uhr 95 "

Heidelberg, den 25. November 1895.

Der Gr. Bahnbauinspektor I.

Heilbronner Gewerbebank

HEILBRONN a. N.

vermittelt unter Erteilung jeder wünschenswerten Auskunft alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere eröffnet sie

Credite in laufender Rechnung

gegen Sicherheit, gewährt **Vorschüsse** auf einen Monat oder länger in gleicher Weise, besorgt den

An- und Verkauf aller börsengängigen Effekten,

ausländischen Noten und Geldsorten zu billigen Sätzen, löst **Coupons** kostenfrei ein, stellt

Checks, Wechsel und Creditbriefe

auf alle Hauptplätze des **Auslandes** zu günstigen Bedingungen aus und übernimmt **Wertpapiere** zur sicheren **Verwahrung** und Verwaltung. **Bareinlagen** von mindestens 50 Mark an, über die auch mittels Checks verfügt werden kann, werden zu den jeweilig für den Depositenverkehr festgesetzten Bedingungen verzinst.

Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)

ist das beste Mittel, um Ratten u. Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mark in der **Apotheke** in **Sinsheim**, in der **Apotheke** in **Rappenau**, bei **Ludwig Hagmaier** in **Hilsbach** u. **Heinrich Waidler** in **Kirchardt.**

Bückinge

frisch eingetroffen

Gebrüder Ziegler.

Ein gebrauchtes guterhaltenes **Sopha** u. **3 gepolsterte Stühle,** sowie eine Partie **Pferdedecken** hat billig abzugeben **Hch. Streib Wtw.**

Bekanntmachung.

Am

Sonntag, den 8. Dezember, nachm. 3 Uhr

findet in dem Gasthaus zum Ochsen in Steinsfurth eine landwirtschaftliche Besprechung über Winterfütterung statt, wobei Herr Landwirtschaftslehrer Stengele von Eppingen den einleitenden Vortrag übernehmen wird.

Gleichzeitig wird die Auszahlung der für Pferde und Zuchtvieh zuerkannten staatlichen Prämien erfolgen.

Wir laden die Landwirte von Steinsfurth und Umgebung zur Besprechung ein.

Sinsheim, den 25. November 1895.

Die Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins:
Gaddum.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schnelldampferfahrten nach Newyork:
Von **Bremen** Dienstags u. Sonnabends.
Von **Southampton** Mittwochs und Sonntags.
Von **Genua** bezw. **Neapel** via **Gibraltar** zweimal monatlich.

Bremen - Nordamerika. Nach **Newyork.** Nach **Baltimore.**
Bremen - Südamerika. Nach **Montevideo.** Nach **Buenos Aires.**
Bremen - Ostasien. Nach **China.** Nach **Japan.**
Bremen - Australien. Nach **Adelaide, Melbourne, Sydney.**

Oceanfahrt nach **Newyork. 7—8 Tage.**

Vorzügliche u. billige Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch:
Gg. Eiermann, Kaufm. in **Sinsheim, Jakob Oster,** Chirurg in **Steinsfurth. Karl Stocker,** Agent in **Rappenau. Hch. Schmitt,** Ratschreiber in **Neckar-Gerach.**

Sinsheim.

Silb. Herren- u. **Damen-Cyl.-Rem.-Uhren** in starken Gehäusen empfiehlt zu 15 Mk. pr. Stück mit Garantieschein

Ed. Schick, Uhrmacher.

Brennholz

buchen und forlen, dürr und trocken verkauft billigst **Fr. Wagner.**

Wollgarne

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Wilh. Scheeder.

Die

Schaumwein-Fabrik

Rottweil

(M. Duttenhofer)

liefert in ihren drei Marken **Rot, Gold, Silber** das **Beste, Reinste** u. **Bekömmlichste** von

Deutschem Sect.

Vertreter für Heidelberg und Umgebung:

Ferd. Hofmann, Mannheim, D. 8, 3.

Zu haben in Sinsheim bei **Theodor Bossaller,** Conditor.

Central-Anstalt

für unentgeltlichen

Arbeits-Nachweis

S 1, 15 gegründet von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der städtischen Behörde. **Teleph. 818**

Mannheim.

Stellen finden sofort:
Holz- und Bein-Dreher.
Friseure.
Glaser, Blankglas.
Restaurations-Koch.
Bau- und Möbel-Schreiner.
Stuhlmacher.
Schuhmacher.
Spengler.
Zimmermann.

Lehrstellen sind offen für:
Dreherlehrlinge. Schlosserlehrlinge.
Friseurlehrlinge. Schneiderlehrlinge.
Glaserlehrlinge. Schreinerlehrlinge.
Goldarbeiterlehrlinge. Spenglerlehrlinge.

Weibl. Dienstpersonal jeder Art:
Verkleberin.
Sortiererin.

Stellen suchen:
Schriftsetzer.
Kellner.
Maler.
Anstreicher.
Sattler.
Maschinenschlosser.
Schneider.
Tapezier.

Weibl. Dienstpersonal jeder Art:
Dienstmädchen, Hausarb.
Spülmädchen für Wirtschaft.
Zimmermädchen.
Fabrikarbeiterin.
Kellnerin, Bierwirtschaft.
Laufmädchen.
Monatsfrauen.
Wäscherin.

Chirurg. u. technische Gummiwaren. Artikel zur Krankenpflege, Hebammenartikel, Verbandstoffe. Verbandwatte u. Bandagen. **A. Stierle,** Sinsheim.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit
empfehlen:
Citronat, Orangeat
Hirschhornsalz, — Pottasche
Backpulver, Backoblaten
Gewürze aller Art
Vanille, Vanillezucker, Vanillin
Citronenöl, Citronensaft
Puder- u. Griesraffinade
Streuzucker, weiß u. farbig
Haselnußkerne, Mandeln
Rosinen, Corinthen, Sultaninen
Honig, Syrup 2c.

Gebrüder Ziegler.

Grosses Lager
versilberter und vergoldeter Waren.

Hervorragende
Neuheiten
passend für
Hochzeits-, Geburtstags- u.
Weihnachts-Geschenke.

Schwer versilberte
Bestecke und Tafel-Geräte.

Ed. Schick,
Uhrmacher, **Sinsheim,**
Vertreter der Württemb. Metall-Warenfabrik Geislingen.

Jeden Sonntag
Rahm & Crêmegefülltes,
täglich
frisches Kaffee- & Theegebäck,
Torten & Confect
empfiehlt
Theodor Bossaller.

Bitte lesen!

Die allein **echten Spitzweg.-Brust-Bonbons** à 20 Pfg. u. 40 Pfg., **Spitzweg.-Brust-Saft** à 50 Pfg. u. 100 Pfg. sind mit dem Namen „**C. Nill**" nur **echt** zu haben bei:
Joh. Kolb, Michelfeld,
Georg Brecht, Steinsfurth,
H. Waidler, Kirchardt.

Sinsheim.

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager in **Wollwaren** als:
Bettücher, Normalhemden und **Hemdenstoffe,**
Unterhosen, Unterjacken, gestrickte Westen, Châles, Hauben, Tücher, Kinderjäckchen, Kinderkappen, Schneekappen, Cachenez u. s. w.;
ferner große Auswahl in **Handschuhen, Cravatten, Kragen, Hosenträgern** 2c.
Zugleich empfiehlt derselbe auch alle Sorten **Strickwolle** zu den billigsten Preisen.

Max Scherer, Eisenbahnstraße.

Fst. Frühstückskäse
sind wieder eingetroffen bei
Gg. Eiermann.

Christbaumkonfekt,
hochfein, incl. Kiste, ca. 240 große oder 440 kleine Stücke enthaltend, für Mk. 2.50 per Nachnahme.
M. Mietzsch, Dresden A. 4.

Fertige Herren-Anzüge
guter Sitz, beste Ware, billige Preise.
Tuch, Buxkin, Hosenzeuge, Damenkleiderstoffe
in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt höflichst
Obergimpern. **Carl Lindenberger.**

Kirschwasser
ächt Schwarzwälder,
per Liter Mk. 3.—
Gebrüder Ziegler.

Offene Lehrstelle.
Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht von
Gustav Stöckinger,
Kaufmann in **Wiesloch.**

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Mitteilung, daß ich in meinem Hause, Hauptstraße Nr. 114 ein **Ladengeschäft,** bestehend in

Schuh-Waren

errichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch gute Ware und reelle Bedienung das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben.

Anfertigung nach Maß
sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.
Um geneigten Zuspruch bittet
Steinsfurth, 19. November 1895.
Jacob Frank, Schuhmacher.

Neue russ. Kronsardinen, neue Hamb. Bismarckhäringe, neue holl. Vollhäringe
bei **Hugo Seufert.**

Sculein
(Rattentod!) zuverlässigstes Mittel zur Vertilgung von Ratten u. Mäuse. Kein Gift für Menschen u. Haustiere.
Hugo Seufert.

Ueberall zu haben!

GEBR. WALDBAUR'S CHOCOLADE CACAO-PULVER STUTTGART.

Anerkannt beste Fabrikate!

Meine Damen
machen Sie gefl. einen Versuch mit
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Dresden-Radebeul
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
es ist die beste Seife gegen **Sommersprossen,** sowie für **zarten, weißen, rosigen Teint.** Vorrätig à Stück 50 Pfennig bei Apotheker **F. Canzenbach** und Friseur **V. Weyer** in Sinsheim, Apotheker **Pflieger** in Kirchardt.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu **Köln** a. Rhein
Lieferantin zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC
von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

*	zu M.	2.—	pr. Fl.
**	„ „	2.50	„ „
***	„ „	3.—	„ „
****	„ „	3.50	„ „

Verkauf in ½ u. 1/1 Flaschen.
Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.
Alleinige Niederlage für:
Sinsheim die **Apotheke,**
Kirchardt die **Apotheke,**
Rappenau die **Apotheke,**
Neckarbischofsheim die Apotheke von **Robert Bekker.**

Zur Anfertigung von
Geschäftsformularien aller Art
in eleganter Ausführung empfiehlt sich
Die Buchdruckerei des „Landboten"
G. Becker.

Haupttreffer: MARK: 70,000.

Nächste Gewinnziehung 10. Dezbr.
Im Grossherzogtum Baden genehmigt.
Ohne Verschub.

Zweibrücker Grosse Geld-Lotterie.

Sehr günstige Gewinnchancen.
Nur 2 Mark das Los!
Für Porto u. Gewinnl. 30 Pf. beifügen.
11 Lose Mk. 20.50. — 28 Lose Mk. 50.—
Zweibrücker Lose à 2 Mk. bei der General-Agentur
A. & B. Schuler, München I.

Solide Wiederverkäufer erhalten die Lose von der General-Agentur in Commission.

Gewinne: Geld Baar ohne Abzug.

Rixdorfer Linoleum

ist wasserdicht, staubfrei, elastisch, schalldämpfend, schützt gegen Feuchtigkeit und Kälte und deshalb

der gesundeste Fussbodenbelag.

Stets Vorrat in Stückware, Läufern und Vorlegern zu den billigsten Preisen bei

Neuheit:
Linoleum-Matten
60/90 ctm
Stück Mk. 1.25.

K. Blum.

Damen-Regen-Mäntel
Capes & Jackets

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

E. Speiser.

Großes Lager

in allen Sorten

Pelzwaren, Glaçe- und Winter-Handschuhen
(keine Partieware)

Salbandschuhe, Wintermützen, Filz- u. Cylinderhüte der allerneuesten Mode, Gummi-, Leinenkragen, Manschetten,

Slipse und Cravatten,

Hosenträger, Bandagen, Herren- und Damen-Regenschirme

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Heinrich Stoll, Sinsheim,
Hauptstraße an der Brücke.

Für Fuchs-, Marder- u. Iltisfelle zahle die höchsten Preise.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Sorten

Filz- und Seiden-Hüten,
Wintermützen,
Glaçe-, Winter- u. Ballhandschuhen,
Hosenträgern, Cravatten,
Kragen und Manschetten.

Regenschirme für Damen, Herren u. Kinder.

Ferner

Pelzwaren

eigenes Fabrikat, keine Schundware,
Muffe, Boas, Kragen, Collier (mit beweglichem Gebiß), Pelz-Baretts, Jagdmuffe, Teppiche, Fußsäcke 2c. 2c.

Billige, aber feste Preise.

Sinsheim. **A. Stierle.**

Zu streng festen Preisen

werden in **großartiger Auswahl** im

Bruchsaler Kleiderbazar

Bahnhofstraße Nr. 365 in Sinsheim

verkauft:

Buckskin-Herrenanzüge	von	Mk. 17.—	an
Kammgarn-Herrenanzüge	von	„ 18.—	an
Prima-Kammgarnanzüge	von	„ 22.—	an
Cheviot-Herrenanzüge	von	„ 16.—	an
dto. Jünglingsanzüge	von	„ 12.—	an
Buckskin- dto.	von	„ 10.—	an
Winter-Ueberzieher für Herren	von	„ 12.—	an
dto. für Jünglinge	von	„ 12.—	an

Pelerinen-Mäntel für Herren und Knaben.
Knabenanzüge in allen Größen und Preislagen.
Buckskinhosen für Herren v. Mk. 3.— bis zu den feinsten.

Alle Sorten Werktagshosen u. Joppen

für Männer u. Knaben, nur in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Sämtliche Kleider sind aus dekatirten und besten Stoffen unter persönlicher Leitung geschnitten und verarbeitet und daher nicht mit Fabrikwaren, sondern mit Maßarbeit zu vergleichen.

Bruchsaler Kleider-Bazar
Bahnhofstrasse Nr. 365 Sinsheim neben d. Wirtsch. Schlez.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Gegründet 1825. **Kölnisches Wasser** Gegründet 1825.
von **Joh. Chr. Fochtenberger** in **Heilbronn**

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei **Augenleiden** und **geschwächten Gliedern** als unübertroffen empfohlen. Flacons à 35 und 65 Pfennig.

Alleinverkauf für **Sinsheim** bei **M. Erggelett.**

Kalender für 1896.

Paynes Illustr. Familienkalender,
Lahrer Hink. Bote,
Rheinländ. Hausfreund,
Vetter vom Rhein,
Bad. Landeskalender,
Deutscher Reichsbote,
Gartenlaube-Kalender,
Verschiedene Abreißkalender

empfiehlt **G. Münzesheimer, Sinsheim.**

Neue Erbsen und Linsen

bei **Hugo Seufert.**

Holzschuhe

mit und ohne Filz in großer Auswahl billigst bei

Wilh. Scheeder.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Becker in Sinsheim.